

Scheitern war eine Option: Der vom Steuerzahler finanzierte Solar-Flop von Sunnova

geschrieben von Chris Frey | 12. Juni 2025

Robert Bradley Jr.

Solaranlagen auf Dächern werden als eine der größten Verbraucherpleiten in die Energie-Historie eingehen – und das ist erst der Anfang. [Sunnova Energy International](#), mit 441.000 Dachkunden, die bereits Gegenstand von Massenbeschwerden und Klagen sind, kann ihre langfristigen Verträge nicht mehr einhalten. So viel zu den Versprechungen (die immer noch auf der [Website](#) des Unternehmens stehen):

25 Jahre Betreuung

*Genießen Sie die Gewissheit, dass Ihr Solarsystem und Ihre Batterie durch Sunnova Protect® abgedeckt sind, das 25 Jahre lang Wartung, Überwachung, Reparaturen und Austausch umfasst. * Keine Kosten für Reparaturen, Ersatz und Arbeit für ALLE Systemkomponenten, auch wenn diese außerhalb der beschränkten Herstellergarantie liegen * Dachdurchdringungsgarantie * Energiegarantie*

Das Problem ist branchenweit, wie Cesar [Barbosa](#) erklärte, der die folgende branchenweite [Warnung](#) aussprach:

Eine kühne Vorhersage, die niemand hören will: Die Hälfte aller kommerziellen Solarsysteme, die vor 2016 installiert wurden, werden bis 2030 unzureichend oder nicht betriebsbereit sein.... [Es ist eine stille Krise, die sich auf den Dächern Amerikas abspielt – eine Krise, mit der ich mich seit 2012 aus erster Hand befasse, indem ich mit SunPower durch das Land reise, um einige der dringendsten Systemausfälle der Branche zu beheben.

Im ganzen Land verrotten Zehntausende von Solaranlagen auf Dächern – einst als Revolution der sauberen Energie gepriesen – im Stillen. Nicht weil die Technologie versagt hat, sondern weil die Branche versagt hat. Wir haben uns mit der Installation beeilt. Wir haben an allen Ecken und Enden gespart. Wir versprachen 25 Jahre Leistung ... und lieferten Systeme, die es nicht länger als 10 Jahre schaffen. [1]

[1] Cesar Barbosa [fügte](#) hinzu: „Die Wechselrichter sterben – viele sind bereits außerhalb der Garantiezeit und es gibt keinen Ersatz.... Verdrahtung und elektrische Infrastruktur, die nie für eine 25-jährige Belastung ausgelegt war.“

Qualität der Installation? Vergessen Sie es – ein Heer von kaum

ausgebildeten Arbeitskräften hat den Boom gebaut, und jetzt zahlen wir den Preis dafür. Wartung? Es gab keinen Plan. Es gab nur einen Vertrag, einen Handschlag und die Hoffnung, dass alles gut gehen würde.

Dies ist nicht nur ein technisches Problem, sondern auch ein finanzielles. Unzureichend gewartete Anlagen generieren weniger Einnahmen als prognostiziert und erhöhen gleichzeitig das Risiko von Stromausfällen, Brandgefahren und Versicherungsansprüchen.

Es ist schwer, Meghan Nutings Abschiedskommentare mit etwas Gute, nur Schlechtem, zu vergleichen. Ihr Unternehmen hat alle bis auf einige wenige Mitarbeiter im Stich gelassen, und niemand mehr als Gründer und CEO John Berger. Auch ihre Branche hat ihre Eigentümer und Kunden im Stich gelassen. Ihre Solar-Abenteuer war ein Fehler, eine Fata Morgana, die von der Regierung ermöglicht worden ist.

Zurück zu Sunnova, dem gescheiterten Marktführer für Dach-Solaranlagen. Ich habe den Fall von Sunnova Energy und Gründer/CEO John Berger in diesen früheren Beiträgen nachgezeichnet. Ich füge nun einen weiteren für die Geschichte hinzu. Hier folgt der Schwanengesang von Meghan Nutting, EVP of government and regulatory affairs bei Sunnova Energy International. „Heute ist mein letzter Tag bei Sunnova Energy“, beginnt sie.

Es ist etwas mehr als ein Jahrzehnt her, seit ich im Mai 2015 angefangen habe, und in dieser Zeit ist das Unternehmen von ein paar tausend Kunden auf fast eine halbe Million [jetzt gestrandete Kunden] gewachsen. Ich bin die einzige Person, die meinen Job im Unternehmen behalten hat, und ich bin stolz auf die politische Arbeit, die ich als Teil des Sunnova-Teams leisten konnte....

Und weiter:

In den letzten zehn Jahren hat sich beruflich und persönlich viel getan. Im Jahr 2019 hatte ich die Ehre, auf dem Balkon zu stehen, während unser CEO die Glocke an der NYSE läutete, als Sunnova an die Börse ging. Seit ich bei Sunnova angefangen habe, habe ich auf mehr als 50 Konferenzen und Veranstaltungen gesprochen, zahlreiche Medieninterviews und Podcasts gegeben und bin SEHR viel gereist, denn Demokratie (und eine starke Solarpolitik) ist kein Zuschauersport. Ich habe das Women's Leadership Network von Sunnova gegründet und geleitet, in dem wir Frauen im Unternehmen zu Vorträgen, Gesprächen und Happy Hours zusammengebracht haben. Ich habe auf X einen Beitrag darüber verfasst, warum die Solarkosten so sind, wie sie sind, und mit welchem Druck Installateure beim Bau von Systemen konfrontiert sind: <https://lnkd.in/gu69z3S3>. Und ich hatte einen unerwarteten (und unerwünschten) Gastauftritt bei Fox News.

Unglaubliche Projekte?

Ich hatte das Glück, an unglaublichen Projekten wie dem Puerto Rico Resilience Fund des DOE beteiligt zu sein, der 3-Milliarden-Dollar-Kreditgarantie von Sunnova durch das Loan Programs Office, unserer bahnbrechenden Microgrid-Anwendung in Kalifornien, einer Petition an die FTC mit der Bitte, den Machtmissbrauch von Strommonopolen zu untersuchen, einem Meinungsartikel darüber, warum die Steuerzahler nicht für die Ausgaben von Energieversorgungsunternehmen oder Lobbyisten aufkommen sollten, und einem Beitrag von Last Week Tonight über Energieversorgungsunternehmen, die versuchen, die Nutzung von Solarenergie auf Dächern einzuschränken, arbeiten zu können: <https://lnkd.in/g8WvXMMt>

Ich gehörte zu einem brillanten Team, das im Kampf um CA NEM 3.0 für die Branche kämpfte, und zu einem anderen erstaunlichen Team, das mit dem American Enterprise Institute an einer Studie über Innovating Future Power Systems [mit der irren Lynne Kiesling] arbeitete. Ich habe auch an der Politik und der Einführung [virtueller Kraftwerke] im ganzen Land gearbeitet, das Konzept einer SolarAPP für die Zusammenschaltung bei jeder sich bietenden Gelegenheit vorgebracht, Details von Vorschlägen zum Verbraucherschutz in zahlreichen Bundesstaaten ausgearbeitet, viel über IRA-Leitlinien gesprochen und im Rahmen meiner Arbeit zu Handelsfragen bei der Internationalen Handelskommission ausgesagt.

Ich wurde vom Denver Business Journal zu einer der Top-Frauen im Energiebereich für 2018 und zu einer der Top-Frauen in der Wirtschaft für 2021 ernannt. Außerdem war ich 2021 C3E-Preisträgerin des US-Energieministeriums in der Kategorie Unternehmen. Ich habe an einigen Führungsprogrammen wie Impact Denver und Leadership Arts teilgenommen und war Teil der NREL Energy Execs-Klasse 2023. Außerdem habe ich 2017-18 erfolglos für das Repräsentantenhaus von Colorado kandidiert (ein großes Dankeschön an alle, die für meine Kampagne gespendet haben).

In einem [Kommentar](#) fügte sie hinzu:

Ich hatte die Ehre, in den Vorständen oder Beiräten von Women in Solar Energy, der Energy Choice Coalition, der Solar Energy Industries Association, der PR Solar Energy and Storage Association, InvestHER, dem Institute for Regulatory Law and Economics, GridFWD, dem Elternbeirat der Schule meiner Nichte (den ich auch mitbegründet habe), den Colorado Young Democrats und als Kapitän meines Abgeordnetenhauses zu dienen.

Ich habe eng mit unglaublichen Organisationen wie Solar United Neighbors, der Solar Rights Alliance, dem Interstate Renewable Energy Council, der Solar Foundation, dem Center for Biological Diversity sowie mit einigen wirklich unglaublichen staatlichen Solarhandelsverbänden und SEIA... zusammengearbeitet.

Und in einem weiteren [Kommentar](#):

Ich werde wiederkommen. Denn ich glaube zutiefst an den Wert der Solarenergie. Ich weiß, dass wir ungeahnte Mengen an Energie benötigen, um unsere Welt mit Energie zu versorgen, und dass Solaranlagen auf Dächern schnell, erschwinglich und in großem Maßstab mit minimalen Auswirkungen auf die Umwelt gebaut werden können. Ich möchte sicherstellen, dass die Verbraucher das Recht haben, ihre eigene Energie zu erzeugen, und dass die Energiemarkte nicht vollständig von Monopolen kontrolliert werden, die sich nur um die Interessen ihrer Aktionäre kümmern. Ich möchte dafür sorgen, dass unser System effizient arbeitet, indem ich verbrauchereigene Ressourcen und Nachfragesteuerung einsetze, damit die Tarife bezahlbar bleiben. Ich möchte sicherstellen, dass die Verbraucher an den Energiemarkten teilhaben können und für ihre Beiträge einen fairen Ausgleich erhalten.

Schlusskommentar

Nette, aber naive Worte über ein riesiges Versagen – ein Debakel – das sich noch ausweiten wird. Und die Chancen stehen gut, dass es nach der Rücknahme des Inflation Reduction Act, des Investment Tax Credit, des Production Tax Credit und der Blockierung der „Goldbarren, die von der Titanic **geworfen wurden**“, keine Industrie mehr geben wird, zu der man zurückkehren könnte. Einfach abwickeln.

Es ist schwer, Meghan Nutings Abschiedskommentar mit etwas Gute zu verbinden, nur mit etwas Schlechtem. Ihr Unternehmen hat alle bis auf einige wenige Mitarbeiter im Stich gelassen, und niemanden mehr als den Gründer/CEO John Berger. Auch ihre Branche hat ihre Eigentümer und Kunden im Stich gelassen. Vielleicht sollte sie sich mit Berger in den Zeugenstand begeben, wenn es zu Gerichtsverfahren und Untersuchungen des Kongresses kommt.

Wird sie eines Tages erkennen, dass ihre Solarreise ein Fehler war, eine Fata Morgana, die von der Regierung auf Kosten der Steuerzahler und der **Staatsverschuldung** ermöglicht wurde? Vielleicht, aber nicht heute.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/06/05/failure-was-an-option-sunovas-taxpayer-funded-solar-flop/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE